

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 47 (1987-1988)
Heft: 2

Artikel: Erfahrungen mit dem neuen Lehrmittel "Wege zur Mathematik" in den Primarschulen von Obersaxen
Autor: Carisch, Ursula / Maissen, Margrit
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-356852>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erfahrungen mit dem neuen Lehrmittel «Wege zur Mathematik» in den Primarschulen von Obersaxen

Ursula Carisch, Margrit Maissen

Seit 1974 wird in Obersaxen mit diesem neuen Lehrmittel gearbeitet. Angefangen wurde auf der Unterstufe; nach und nach arbeiteten auch die anderen Klassen mit dem neuen Rechenbuch. Seit einigen Jahren also wird von der 1.–6. Primarklasse in Obersaxen auf den Wegen der Mathematik unterrichtet.

Einige Gründe, die uns zu diesem Schritt führten:

- die gebräuchlichen Lehrmittel befriedigten uns nicht mehr,
- Aufgaben (spez. Textaufgaben) waren nicht mehr zeitgemäss,
- stereotyper Aufbau.

Was haben wir bei diesem Rechnen erfahren?

Diese Mathematik macht den Schülern sowie dem Lehrer Spass und schafft eine gute Lernatmosphäre. Sie gibt Anreiz zum Entdecken, zum Überlegen und zum mathematischen Tun. Die Kinder finden Freude an den zeitgemässen Aufgaben und ereifern sich am Probieren, wobei sie auf verschiedenen Lösungswegen zum Ziel gelangen und dabei oft die Zeit vergessen. Dadurch werden sie flexibler, lernen logisch denken, können kritischer überlegen und im freien Klassengespräch Zusammenhänge aufzeigen.

Mit ansprechenden Materialien (Logische Blöcke, Cuisenaire-Stäbe, Multibasen) ermöglicht das neue Lehrmittel den Schülern Grundbegriffe handelnd zu erfahren und zu vertiefen. Regeln (z.B. schriftliche Operationen, Bruchrechnen) werden durchschaubar und «hoffentlich» verstanden.

Wertvoll finden wir im neuen Lehrmittel auch das Schätzen. Dabei lernt der Schüler seine eigenen rechnerischen Fähigkeiten einzuschätzen. (Einzelne Rechenschritte können je nach Fähigkeit mündlich oder schriftlich gelöst werden).

Zur Auflockerung und Vertiefung des Rechnens enthält das neue Buch Spiel-, Bastel- und Backanleitungen.

Das neue Lehrmittel «Wege zur Mathematik» ist farbig geschrieben, kindsgemäss und schön illustriert.

Eine sehr gute Erfahrung machten wir mit dem Aufbau des Lehrmittels. Die Themen folgen gefächert, somit wird das Gelernte immer wieder vertieft und nicht so schnell vergessen.

Zum Schülerbuch gibt es auch noch Arbeitsblätter, welche häufig für die Festigung nach der Einführung eines Themas gebraucht werden. Sie sind also für den abstrakten, letzten Schritt der Lektion gemeint. Bei den Arbeitsblättern entscheidet der Lehrer, welches Arbeitsblatt eventuell weggelassen, zerschnitten oder auch durch ein selbst gestaltetes Arbeitsblatt ersetzt wird.

Falls ein Lehrer meint, es fehle bei diesem Lehrmittel an Übungsstoff, findet er genügend Aufgabenserien zum Lehrmittel (z.B. 6. Klasse: 2×64 Aufgaben).

Zum Schülerbuch erhält der Lehrer einen handlichen, übersichtlichen und informativen Lehrerkommentar.

Das Unterrichten mit dem neuen Rechenlehrmittel erfordert nach unseren Erfahrungen den Besuch eines Mathematikurses sowie eine gründliche Vorbereitung der einzelnen Rechenlektionen.

Wichtig erscheint uns auch, dass die Eltern über den neuen Weg im Rechnen rechtzeitig informiert werden.

In Obersaxen haben wir mit diesem neuen Lehrmittel nur in Mehrklassen (2–3 Klassen) unterrichtet. Dabei verlangt es, wie übrigens auch in allen anderen Fächern, eine gute Organisation.

Da wir in Obersaxen schon seit etlichen Jahren mit diesem Lehrmittel auf allen Stufen arbeiten, haben schon mehrere Klassen die Rechnungsprüfung für die Aufnahme in die Sekundarschule mit Erfolg bestanden. Natürlich erhoffen wir beim Obligatorium des Lehrmittels eine Anpassung der Prüfungsaufgaben.

Wir hoffen, Euch einen kleinen Einblick in das Arbeiten mit dem neuen Lehrmittel «Wege zur Mathematik» an der Primarschule in Obersaxen erteilt zu haben.

Doch Ihr alle kennt sicher das Sprichwort: «Jede Methode ist so wie der Lehrer.»